



Pfarrei St. Josef
Essen Ruhrhalbinsel
Der Pfarrgemeinderat

Protokoll der 16. PGR-Sitzung vom 05. Dezember 2024

Anwesende Mitglieder: **Karlik**, Jan; **Lübbe**, Jens; **Nöhre**, Johannes; **Noje**, Melanie; **Prinz**, Katrin;
Rasch, Petra; **Rudersdorf**, Elisabeth; **Rusch**, Frank; **Schneider**, Vera; **Siegmund**, Annette;

Gäste: **Pater Alex**; **Dommers**, Detlef; **Ebinger**, Carolin; **Meurer**, Michael; **Schüngel**, Friedhelm;
Struzek, Thomas (ab 20.30 Uhr)

Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr Ende der Sitzung: 21. 55 Uhr

Vorbemerkung: Aus organisatorischen Gründen werden nach dem geistlichen Impuls zunächst der TOP 7 und dann der TOP 5 bearbeitet. Der besseren Übersichtlichkeit wegen folgt das Protokoll dennoch der vorher versandten Tagesordnung.

1. Begrüßung

2. Geistlicher Impuls

Petra Rasch trägt das Gebet der Vereinten Nationen vor (GL 20,1).

3. Kurzbericht aus dem KV (Thomas Struzek)

Die letzte KV-Sitzung hat sich mit kleinen Baumaßnahmen und Baumschnittarbeiten befasst. Zum 1. Januar 2025 wird Herr Manuel Hakopians, gebürtig aus Kupferdreh, die Stelle als Jugendreferent unserer Pfarrei antreten. Die Stelle hat einen Umfang von 70% und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Herr Hakopians wird sein Büro im GZ St. Georg haben, ist aber natürlich in der gesamten Pfarrei tätig. Er wird sich auf der nächsten PGR-Sitzung am 4. Februar 2025 vorstellen.

4. Aktuelles aus dem PEP (Thomas Struzek, Michael Meurer)

4. a. Standort Herz Jesu

Eine kleine, vom KV mandatierte Arbeitsgruppe, bestehend aus Ellen Mietz (Projektleiterin), Karl Grobbel (Bauausschuss), Hans-Jürgen Ketteltasche (Finanzausschuss) und Michael Meurer (Steuerungsgruppe), prüft seit derzeit verschiedene Alternativen, wie die bisherigen Gemeinderäume nach Aufgabe des Gemeindeheims dauerhaft ersetzt werden können (vgl. PGR-Sitzung vom 4. September 2024). Nachdem nun verlässliche Angaben zu den Kosten einer möglichen Anmietung von Gemeinderäumen in dem vom Investor geplanten Neubau und auch Kostenschätzungen des Architekten für die Umgestaltung der Kirche in einer kleinen Lösung vorliegen, kann eine Entscheidungsvorlage für den KV erarbeitet werden. Dafür hat die Arbeitsgruppe verschiedene Bewertungskriterien und deren jeweilige Gewichtung entwickelt, die eine objektive und auf aktuelle Fakten gestützte Entscheidung ermöglichen.

In Herz Jesu hat sich außerdem eine zweite lokale Projektgruppe gebildet, die Übergangslösungen für die „raumlose Zeit“ zwischen Abriss und Neubau erarbeiten soll. Für alle Gruppen und Verbände konnten neue Örtlichkeiten im näheren Umfeld der Kirche gefunden werden. So können durch Nutzung der Gemeinschaftsräume in den Altenwohnungen, durch Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeinde und durch private Raumangebote – jeweils zu sehr günstigen Mietkonditionen – alle bisherigen Treffen und Angebote der Gemeinde weiterhin stattfinden.

4. b. Standort St. Georg

Die lokale Projektgruppe hat in enger Zusammenarbeit mit dem KV mit verschiedenen Stellen (u. a. KITA-Zweckverband, Stadt Essen etc.) Gespräche geführt mit dem Ziel, durch eine Umstrukturierung der Kita Mieteinnahmen zu generieren, die zum Unterhalt des Gemeindezentrums maßgeblich beitragen würden. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

4. c. Standort St. Mariä Geburt

Die Kirche St. Mariä Geburt wurde im PEP als Gebäude der Kategorie C eingestuft und soll ab 2025 aufgegeben werden. Der KV hat beschlossen, dass die Kirche bis auf weiteres geöffnet bleibt, solange dies finanziell und personell möglich ist. Die lokale Projektgruppe arbeitet zurzeit an einer Projektidee „Zentrum für seelische und geistliche Gesundheit“, die zunächst auf einer Nutzung der im Jahr 2026 auslaufenden Kita aufbaut. Am 26. März 2025 wird es eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema für die Gemeinde St. Josef geben.

4. d. Standort St. Suitbert

Die Immobilien im Areal St. Mariä Heimsuchung sind inzwischen leergezogen. Der Kaufvertrag mit dem Investor soll durch einen Beschluss des KV im Januar 2025 beschlossen und danach unterzeichnet werden.

Das Gemeindeheim St. Suitbert ist inzwischen durch die Stadt Essen für das Zentrum 60+ angemietet worden. Die Gemeinde (und die Pfarrei) kann die Räume in Absprache mit dem Zentrum 60+ nutzen.

5. Personalwechsel Caritas: Frau Carolin Ebinger stellt sich vor

Frau Carolin Ebinger aus Velbert ist als ausgebildete Gemeindeferentin seit drei Jahren bei der Caritas beschäftigt. Seit gut einem Jahr arbeitet sie in ihrem jetzigen Aufgabenfeld. Genauso wie in der Pfarrei St. Laurentius arbeitet sie auch in unserer Pfarrei mit 10 Stunden als Referentin der Caritas für die Pfarrei. Ziel ist es, die sozialen Gruppen der Pfarrei kennenzulernen und so Synergien und Kooperationen zu ermöglichen, um so die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort zu verbessern. Es sind verschiedene Projekte vorgesehen, so werden z. B. in Zusammenarbeit mit der Diakonie ab 1. Dezember zu den Markttagen in Kupferdreh warme Getränke und Kekse auf der Straße angeboten, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen und einen besseren Einblick in ihre Lebensverhältnisse zu erhalten. Zudem ist Frau Ebinger für die Caritasgruppen der ganzen Stadt zuständig, die sie bei Schwierigkeiten berät und unterstützt. Der PGR heißt Frau Ebinger herzlich willkommen.

6. Fronleichnam 19. Juni 2025

Nachdem das Fronleichnamfest der Pfarrei in den letzten drei Jahren jeweils in den anderen Gemeinden stattgefunden hat, soll das kommende Fronleichnamfest in der Gemeinde St. Josef gefeiert werden. Das lokale Netzwerk St. Josef wird entsprechende Vorschläge erarbeiten. Da die nächste PGR-Sitzung am 4. Februar 2025 bereits die letzte vor dem nächsten Patronatsfest ist, wird der Punkt hier zusätzlich aufgenommen. Vera Schneider hat bereits einen Text für den Pfarrei-Newsletter verfasst. Der PGR beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dass es auch beim kommenden Patronatsfest wieder ein Mitbringbuffet geben soll. Für die inhaltliche Vorbereitung als Fest für alle Pfarreimitglieder (mögliches Thema?/ Schwerpunkt?/ Gottesdienst/ Begegnung im Anschluss) sollen in allen vier lokalen Netzwerken jeweils zwei bis drei Personen gewonnen werden.

7. Neue Homepage (Jan Karlik)

Jan Karlik stellt die neue Homepage vor und erläutert das Konzept, das der neuen Homepage zugrunde liegt. Die Seite soll sowohl für „Insider“ unserer Pfarrei als auch gleichermaßen für nur gelegentliche Nutzer umfangreiche, gut präsentierte und leicht zu findende Informationen enthalten. So hat die neue Homepage eine Suchleiste und ist nach verschiedenen Kategorien strukturiert (z. B. Orte, Datum, Gottesdienste etc.), die einfach ausgewählt werden können. Wie in der

Willkommensbroschüre ist jeder Gemeinde eine Farbe zugeordnet. Pfarreitermine sind durch einen roten Farbbalken gekennzeichnet. Alle Orte der Pfarrei lassen sich auf einer Google-Karte lokalisieren. Außerdem sind alle Veranstaltungen in allen Standorten der Pfarrei zu finden. Es wird noch eine Software angeschafft, die es erlaubt, sämtliche Termine aus KaPlan direkt zu übernehmen, so dass die bisher noch notwendige händische Eingabe entfällt. So entsteht quasi ein digitales Sonntagsblatt. Ein Zugriff auf alte Nachrichten ist ebenfalls möglich. Der PGR regt an, eine Verlinkung mit der Homepage des Bistums in der Fußzeile der Homepage einzurichten. Die AG muss noch abschließend klären, in welcher Form die verschiedenen Standorte der Gemeinde St. Josef genannt werden. Es ist zwar eine Gemeinde, aber es gibt durchaus Verbände mit mehreren Gruppen innerhalb der Gemeinde, z. B. die kfd, die unterschiedliche Termine an unterschiedlichen Veranstaltungsorten der Gemeinde St. Josef anbietet.

Bei den einzelnen Gemeinden lassen sich für jede Gruppierung entsprechende Kacheln finden, hinter denen Informationen hinterlegt sind. Über die lokalen Netzwerke soll darauf hingewiesen werden, dass alle Gruppen ihre Texte überprüfen und ggf. aktualisieren mögen. Auch Gruppen, die möglicherweise noch nicht auf den Kacheln vertreten sind, mögen sich bei Jan Karlik melden, damit er sie aufnehmen kann (mit entsprechendem Text und Logo). Wenn die neue Homepage online ist, sollen alle Anmerkungen, Anregungen, ggf. auftretende Unstimmigkeiten etc. an Jan Karlik gemeldet werden (jankarlik@yahoo.com). Die AG strebt an, dass die neue Homepage zum 1. Januar 2025 an den Start geht, wenn die letzten Fragen zur URL geklärt sind. Der PGR dankt Jan Karlik und der AG für die umfangreiche Arbeit.

8. Rückblick Veranstaltung „Von der Gemeinde zum Netzwerk“

An der Veranstaltung am 26. November haben 92 Personen aus allen vier Gemeinden teilgenommen. Es herrschte eine ruhige und offene Atmosphäre. Der PGR hat den Eindruck, dass die Anwesenden das neue Konzept grundsätzlich akzeptieren und bereit sind, sich darauf einzulassen.

9. Verschiedenes

9. 1. Handzettel zum Umgang mit dem Lied „Laudato Si“

Der Handzettel wurde mit der Tagesordnung vor der PGR-Sitzung verschickt. Der PGR befürwortet den vorgeschlagenen Text. Friedhelm Schüngel wird den Text an die Musiker und Musikgruppen der Pfarrei weiterleiten. Johannes Nöhre übernimmt die Information der Kitas und Schulen. Das Pastoralteam berät über die besten Informationswege. Der PGR spricht sich einstimmig bei einer Enthaltung dafür aus, dass der Text auch in der nächsten Ausgabe des JUPP veröffentlicht wird.

9. 2. Flyer für die Advents- und Weihnachtszeit

Der Flyer wurde in allen Gemeinden verteilt. Petra Rasch bittet um Rückmeldung, falls es zu wenige Exemplare geben sollte, wobei die Auflage unverändert geblieben ist. Sie wird die pdf-Datei nochmals verschicken, so dass ggf. einige Exemplare nachgedruckt werden können.

9. 3. PGR-Termin 2025

Der Vorstand regt an, dass es im kommenden Sommer statt eines „Hüttenabends“ eine Führung im Krefelder Zoo geben sollte, die Frank Rusch organisieren wird. Er bietet an, zunächst einen Rundgang durch den Zoo zu machen und dann einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, bevor der Abend mit einem gemeinsamen Essen in den Räumlichkeiten des Zoos ausklingt. Daher ist es sinnvoll, bereits am Nachmittag um ca. 15 Uhr zu beginnen. Er wird auf der nächsten Sitzung am 4. Februar mehrere Terminvorschläge sowohl für einen Freitag als auch für einen Samstag machen, die dann per Handzeichen abgestimmt werden sollen.

Die Sitzung endet um 21.55 Uhr

Annette Siegmund, 7. Dezember 2024

Die nächste PGR-Sitzung ist am 4. Februar 2025 im Gemeindezentrum St. Georg.